

Tagesordnung für die 12. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 15. 12. 2018 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungsraum Nr. 1** in der 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

Vorsitzende: **Frau Uesugi** (I - XII) und anstelle von Herrn Baba **Herr Ishimura** (XIII - XIX)

Das Alter

	<u>I. Protokoll</u>	(12.30)	
	<u>II. Eröffnung</u>	(12.30)	
10	<u>III. Anwesenheit</u>	(12.30)	
	1.) Teilnehmer : Herr Baba kommt heute nicht, weil er an einem Seminar an der Rikkyō-Universität teilnehmen will, um da andere japanische Germanisten kennenzulernen. Herr Ishimura vertritt ihn. Frau Hata kommt heute nicht, weil sie zu viel mit ihrem Umzug zu tun hat. Frau Uesugi vertritt sie. Frau Kimura kommt heute nicht, weil sie in Deutschland ist. Frau Uesugi vertritt sie. Herr Nasu kommt heute nicht, weil er den Geburtstag seiner Frau feiern will.		
15	Herr Sato vertritt ihn. Frau Watanabe kommt erst um halb drei, weil sie an einer Elternversammlung der Oberschule, zu der ihre Tochter geht, teilnehmen will. Herr Ishimura vertritt sie.		
	2.) Zuhörer: - 3.) Vertreter: -		
	<u>IV. Gäste:</u> A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -	(12.35)	
	<u>V. Fragen zur Tagesordnung</u>	(12.35)	
20	<u>VI. Informationsmaterial:</u> A. über Europa, B. über Japan	(12.45)	
	<u>VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen</u>	(12.50)	
	1.) Vorsitzende für den 23. 2. 2019 (Vorschlag: Frau Kimura und Herr Nasu)		
	2.) Themen für den 16. 2. (Herr Sato und Frau Watanabe)		
	3.) Informationen für den 9. 2. (Herr Ishimura und Frau Uesugi)		
25	4.) Methoden für den 2. 2. (Herr Baba und Frau Hata)		
	5.) Gäste 6.) sonstiges		
	<u>VIII. Fragen zu den Informationen</u>	(13.05)	
	1.) über Japan, 2.) über Europa		
	<u>IX. Fragen zu den Berichten über Japan usw.</u>	(13.10)	
30	04-14) „Die Jugend von heute“ (4 Seiten) von Tomoko ITO (1980)		
	08-01) „Wie leben die alten Leute?“ (2 Seiten) von Yoshifumi FURUTA (1977)		
	<u>X. Erläuterungen zum heutigen Thema</u>	(13.15)	
	1.) Frau Uesugi (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu		
	4.) Herr Ishimura (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik.		(13.23)
35	<u>XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel</u>	(13.30)	
	Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:		
	„Wann denken Sie an Ihr Alter? Warum?“, „Wann ist Ihnen bewußt geworden, daß Sie kein Kind mehr sind? als Sie zum ersten Mal für eine Fahrkarte so viel bezahlt haben wie ein Erwachsener? bei der Feier am Tag der Volljährigen? als Sie zum erstenmal Geld verdient haben? als Sie bei einer Firma angefangen haben? oder als Sie		
40	geheiratet haben? bei der Konfirmation? bei der Jugendweihe?“, „Wie finden Sie es, daß man in Japan mit 18 Jahren das Wahlrecht bekommt?“, „Wie alt waren Sie, als Sie sich am wohlsten gefühlt haben?“, „Was machen Sie, wenn Sie das Alter Ihres Gesprächspartners nicht kennen?“, „Sollte man ältere Leute respektieren? Warum?“, „Denken Sie, daß Männer im Alter attraktiver werden? und Frauen?“, „Was für Unterschiede bestehen zwischen 18jährigen deutschen und japanischen Jungen? Wie ist das bei 18jährigen Mädchen?“, „Was für Unterschiede		
45	bestehen zwischen 60jährigen deutschen und japanischen Männern? Wie ist das bei 60jährigen Frauen?“, „Wann fühlen Sie sich jünger, als Sie sind? wann älter?“, „Haben Sie vor jemandem Respekt, der mit 60 Jahren anfängt zu studieren? warum?“, „Denken Sie, es ist unhöflich, eine Frau nach ihrem Alter zu fragen? auch einen Mann? warum (nicht)?“, „Finden Sie es peinlich, wenn eine ältere Verwandte wie ein junges Mädchen angezogen ist oder ein älterer		

- Verwandter wie ein moderner junger Mann? warum (nicht)?“, „Was denken Sie, ab wann man als Mann nicht mehr jung ist? und als Frau? warum?“, „Bieten Sie im Zug jemandem Ihren Sitzplatz an, weil er schon alt ist?“, „Sind Sie enttäuscht, wenn ein Kind Sie als viel Älteren anspricht?“, „Denken Sie, daß Sie sich für weniger interessieren, als als Sie jünger war? warum?“, „Denken Sie, daß sich jüngere Leute sehr für alles Neue interessieren? und ältere immer weniger?“, „Finden Sie es nicht schön, wenn jemand so angezogen ist, als wäre er noch viel jünger?“
- 5 **A. ohne Rollenspiel:** 1.) das 1. Interview (4'): **Herr Sato** interviewt **Herr Ishimura** (Interviewer). (13.30)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Uesugi** interviewt **Herr Sato**. (13.38)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 10 **B. mit Rollenspiel:** Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern sind schon beide über 70. Sie haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.
- 15 1.) kurzes Interview (3') : Herr Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Uesugi**. (13.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Herr Sato**) interviewt **Herr Ishimura**. (13.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)
- 20 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herr und Frau
- 25 Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herr Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Honda ist schon mit Frau Balk in die Küche gegangen. Da unterhalten Sie sich über Backrezepte.
- A.** Herr Balk sagt, daß ihn beim Betriebsausflug eine ältere japanische Angestellte nach seinem Alter gefragt hat. Er habe ihr, obwohl ihm das unangenehm war, geantwortet und sie dann nach ihrem Alter gefragt. Darauf wollte sie aber nicht antworten. Frau Honda sagt, daß es auch in Japan oft unhöflich ist, jemanden nach seinem Alter zu
- 30 fragen. Er wundert sich, warum diese Dame ihn trotzdem danach gefragt hat.
- 1.) **kurzes Gespräch** (3'): Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Frau Honda (**Herr Sato**) 2.) verbessern (14.05)
 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) **das ganze Gespräch** (4'): Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**) (14.15)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 35 **B.** Herr Balk sagt, daß er in letzter Zeit nicht mehr viel Bier verträgt. Er meint, man müßte sich seines Alters bewußt sein. Herr Honda sagt, daß der Arzt ihm geraten hat, sich mehr zu bewegen. Er hat sich aber auch als junger Mann wenig bewegt, ohne gesundheitliche Probleme zu bekommen. Herr Balk und Herr Honda schlagen einander vor, was man als Mann in den Vierzigern für seine Gesundheit tun sollte.
- 1.) **kurzes Gespräch** (3'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Herr Sato**) 2.) verbessern (14.25)
- 40 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) **das ganze Gespräch** (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Frau Uesugi**) 6.) verbessern . . . (14.35)
 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIII. Stellvertreter-Monologe, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt. (14.45)
- 45 Beispiele von Themen für die Monologe: Was der vertretene Teilnehmer denkt,
 - wenn man ihm sagt, daß er jung aussieht.
 - wenn er das Alter seines Gesprächspartners nicht kennt.
 - wenn jemand ihm im Zug seinen Platz anbietet.
 - wenn er sieht, daß eine ältere Frau so angezogen ist, als wäre sie noch viel jünger.

- wenn er im Spiegel sieht, daß er selber so alt aussieht, wie das seinem Alter entspricht.
- wenn er auf einer Rolltreppe steht, auf der andere in seinem Alter an ihm vorbeigehen.

- 1.) Monolog von **Frau Uesugi** (3'): **Herr Ishimura** und **Herr Sato**
- 2.) verbessern 3.) Wie ist das tatsächlich? (**Frau Uesugi**) 4.) verbessern 5.) Zusammenfassung: **Frau Watanabe**
- 5 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 9.) Monolog von **Herr Ishimura** (3'): **Frau Watanabe** und **Frau Uesugi**
- 10.) verbessern 11.) Wie ist das tatsächlich? (**Herr Ishimura**) 12.) verbessern 13.) Zusammenfassung: **Herr Sato**
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche (15.05)
- 10 **Thema A:** Jeder sollte immer eine Anstecknadel tragen müssen, an der sein Alter steht. Dann weiß man sofort, wie alt er ist, und das erleichtert die Kommunikation. Sich zu schminken und eine Perücke zu tragen, sollte verboten werden, denn damit täuscht man die anderen. Man sollte verpflichtet sein, seinem Namen immer sein Alter hinzuzufügen, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, auf einer Teilnehmerliste oder wenn man sich vorstellt. Dadurch ist man sich seines eigenen Alters immer bewußt; dieses starke Altersbewußtsein führt dazu, daß man sich seinem
- 15 Alter entsprechend verhält, viel für seine Gesundheit tut, sich bewußt ist, wie viel oder wenig Jahre man wohl noch vor sich hat und sein Leben genießt.
- 1.) **1. Streitgespräch** (4'): C (dafür): **Herr Sato** – D (dagegen): **Frau Uesugi** (15.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **C** (40"): **Frau Watanabe**
- 20 7.) Zusammenfassung der Argumente von **D** (30"): **Herr Ishimura**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern
- 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Herr Ishimura** – F (dagegen): **Frau Watanabe** (15.25)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 25 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Frau Uesugi**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Herr Sato**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B:** Junge Leute wissen noch nicht, wie es ist, nicht mehr jung zu sein, und sollten sich bemühen, von älteren
- 30 Leuten viel darüber zu erfahren, um ihre Jugend nicht zu verschwenden, sondern so viel zu erleben wie möglich. Was man als junger Mensch erlebt hat, daran kann man sich bis an sein Lebensende erfreuen, so daß man im Alter nichts nachzuholen braucht und die Jahre in Ruhe genießen kann. Das ist gut für das ganze Leben: Die Eltern sollten den Kindern keine Computerspiele geben, sondern auch im Winter sagen, daß sie im Freien spielen sollen. Japanische Studenten sollten mindestens ein Jahr im Ausland studieren müssen. Wer 18 ist, sollte nicht mehr bei
- 35 seinen Eltern wohnen dürfen. Je mehr Dummheiten man in seiner Jugend macht, desto stolzer kann man im Alter darauf sein, daß man so etwas Dummes nicht mehr macht.
- 1.) **1. Streitgespräch** (4') G (dafür): **Frau Uesugi** – H (dagegen): **Herr Ishimura** (15.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **G** (40"): **Herr Sato**
- 40 7.) Zusammenfassung der Argumente von **H** (30"): **Frau Watanabe**
- 8.) verbessern 9.) Fragen an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu
- 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) **2. Streitgespräch** (4') K (dafür): **Frau Watanabe** – L (dagegen): **Herr Sato** (16.05)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 45 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **K** (40"): **Herr Ishimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von **L** (30"): **Frau Uesugi**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)

	1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen von Punkt XVI!	
	a) „Welche Altersgrenzen sollten erhöht werden? warum (nicht)?“, b) „Sollte man mit 30 Jahren verheiratet sein? oder erst später? warum?“, c) „Wer wird später erwachsen: Deutsche oder Japaner?“, d) „Ab wann gilt man als nicht mehr jung?“ e) „Was sollte man erleben, solange man noch jung ist? und was erst, erst wenn man alt wird?“, f) „worin bestehen die Vorteile, wenn man 40 geworden ist? und 60? und die Nachteile?“, g) „In welchem Alter sollte man als erwachsen gelten?“, h) „Sollte man an sein Alter denken, wenn man mit etwas Neuem anfängt?“, i) „Was ändert sich in Japan für jemanden, der 30 wird? und in Deutschland?“, j) „Wann darf man jemanden nach seinem Alter fragen?“, k) „ Wer denkt mehr an sein Alter: Deutsche oder Japaner?“, l) „Wer achtet mehr auf das Alter anderer: Deutsche oder Japaner?“, m) „Wer hat eine negativere Vorstellung vom Alter: Deutsche oder Japaner?“, n) „Sollte man ältere Leute respektieren?“	
5	2.) Berichte (je 1'): „Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!“ (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)	(17.35)
15	3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVI. Podiumsdiskussionen</u>	(17.40)
	Vorschläge für die Diskussionen:	
	a) Berufstätigkeit im Alter	b) dem Alter entsprechende Verhaltensweisen
	c) dem Alter entsprechende Kleidung	
20	d) Alter und Gesundheit, z. B. häufige Erkältungen bei jungen Leuten	
	e) Altersgrenzen im Beruf und anderswo	f) Hobbys für jüngere und ältere Leute
	g) Geburtstage feiern	h) was jüngere und ältere Japaner/Deutsche besonders gerne essen/trinken
	i) das Gefühl, älter oder alt geworden zu sein	j) was es vor 100 Jahren bedeutet, 60 zu sein
	k) was es vor 100 Jahren bedeutet, 60 zu sein	l) das Alter, in dem man anfangen sollte, Geld zu verdienen
25	m) objektives und empfundenes Alter	n) das Bewußtsein des eigenen Alters
	o) das Bewußtsein, wie alt andere sind	p) das Bewußtsein, erwachsen zu sein
	q) was mit dem Alter zu- oder abnimmt	r) altersgemäÙe Lebens- und Weltanschauung
	s) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen Männern und Frauen	
	t) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen jungen und älteren Leuten	
30	v) Unterschiede bei der Einstellung zum Alter zwischen Deutschen und Japanern	
	w) Woher kommen die Unterschiede?	
	1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe)	(17.40)
	2.) Kommentare dazu	
	3.) 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Frau Balk (Frau Uesugi) und Herr Ishimura	(17.45)
35	4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu	
	7.) 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Frau Balk (Frau Uesugi) und Herr Ishimura	(18.10)
	8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik	
	11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : Herr Ishimura)	(18.35)
	12.) Kommentare dazu	
40	13.) 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30'): Herr Sato u. Frau Watanabe	(18.40)
	14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVII. verschiedenes</u>	(19.20)
	1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges	
	<u>XVIII. Kommentare und Kritik</u>	(19.25)
45	1.) Kommentare (je 1') 2.) verbessern	
	<u>XIX. sonstiges</u>	(19.45)

Tokio, den 5. 12. 2018